

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
E-Learning-Plattform des Österreichischen Versicherungsmaklerrings
und des Verbandes der Risk-Manager und Versicherungs-Treuhänder, im
Folgenden kurz ÖVM genannt.

Stand: 29.06.2026

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge über die Nutzung der E-Learning-Plattform des **ÖVM** und regeln die Buchung sowie Nutzung von On-Demand-Fortbildungsangeboten durch Unternehmer und Verbraucher (nachfolgend „Nutzer“). Abweichende Bedingungen des Nutzers gelten nur, wenn sie vom ÖVM ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

2. LEISTUNGSANGEBOT

Der ÖVM stellt über seine E-Learning-Plattform kostenpflichtige digitale Fort- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Die Inhalte können während der jeweiligen Nutzungsdauer zeit- und ortsunabhängig über das Internet abgerufen werden.

Ein Anspruch auf das jederzeitige Angebot bestimmter Inhalte besteht nicht. Der ÖVM ist berechtigt, das Kursangebot unter Berücksichtigung bereits erworbener Nutzungsrechte weiterzuentwickeln oder zu aktualisieren.

3. REGISTRIERUNG UND VERTRAGSABSCHLUSS

Die Nutzung der Plattform setzt eine Registrierung voraus.

Der Vertrag kommt mit Abschluss des elektronischen Bestellvorganges und der Annahme durch den ÖVM zustande.

Der Nutzer verpflichtet sich, sämtliche Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen und Änderungen unverzüglich bekanntzugeben.

Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

4. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung veröffentlichten Preise.

Die Zahlung erfolgt über die jeweils angebotenen Zahlungsmöglichkeiten.

Der Zugang zu kostenpflichtigen Inhalten kann bis zum vollständigen Zahlungseingang zurückgehalten werden.

Bei Zahlungsverzug ist der ÖVM berechtigt, den Zugang bis zur vollständigen Begleichung offener Forderungen zu sperren.

5. NUTZUNGSRECHTE

Mit erfolgreicher Buchung erhält der Nutzer ein einfaches, nicht exklusives, nicht übertragbares und ausschließlich personenbezogenes Nutzungsrecht für die gebuchten Inhalte.

Der Nutzer ist insbesondere nicht berechtigt,

- Zugangsdaten an Dritte weiterzugeben,
- Inhalte aufzuzeichnen oder herunterzuladen, soweit dies technisch nicht ausdrücklich vorgesehen ist,
- Inhalte zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen,
- Inhalte für eigene Schulungen oder kommerzielle Zwecke zu verwenden,
- Inhalte oder Teile davon zum Training künstlicher Intelligenz oder vergleichbarer Systeme zu verwenden.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann der ÖVM den Zugang ohne Rückerstattung des Entgelts sperren sowie Schadenersatzansprüche geltend machen.

6. LERNFORTSCHRITT UND WISSENSPRÜFUNG

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen werden der Lernfortschritt sowie die Nutzung der Plattform dokumentiert.

Hierzu zählen insbesondere:

- Beginn und Ende eines Webinars,
- Verweildauer,
- Bearbeitungsfortschritt,
- Anzahl der Prüfungsversuche,
- Ergebnisse der Wissensüberprüfung.

Die Wissensüberprüfung dient dem Nachweis des erfolgreichen Abschlusses einer Fortbildungsmaßnahme und der Sicherstellung der Prüfungsintegrität. Hierzu werden insbesondere die abgegebenen Antworten, das Prüfungsergebnis sowie die Anzahl der Prüfungsversuche gespeichert.

Manipulationsversuche oder missbräuchliche Nutzungen berechtigen den ÖVM zum Ausschluss von der Wissensüberprüfung sowie zur Sperre des Benutzerkontos.

7. ZERTIFIKATE UND IDD-FORTBILDUNGSNACHWEISE

Ein Zertifikat bzw. Fortbildungsnachweis wird ausschließlich dann ausgestellt, wenn sämtliche Teilnahmevoraussetzungen erfüllt wurden. Hierzu zählen insbesondere die vollständige Absolvierung der Lerninhalte sowie eine erfolgreich abgeschlossene Wissensüberprüfung.

Der ÖVM dokumentiert absolvierte Fortbildungsmaßnahmen und bewahrt die entsprechenden Nachweise entsprechend den gesetzlichen bzw. vertraglichen Erfordernissen auf.

Fortbildungsnachweise werden dem Nutzer elektronisch zur Verfügung gestellt. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt ausschließlich, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben, behördlich angeordnet oder vertraglich vereinbart ist.

8. VERFÜGBARKEIT DER PLATTFORM

Der ÖVM ist bemüht, eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Plattform sicherzustellen.

Eine jederzeit unterbrechungsfreie Nutzung kann jedoch insbesondere aufgrund notwendiger Wartungsarbeiten, technischer Störungen oder höherer Gewalt nicht garantiert werden.

Vorübergehende Einschränkungen begründen keine Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüche, sofern sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

9. SUPPORT

Technische Anfragen können während der veröffentlichten Sekretariatsöffnungszeiten des ÖVM gerichtet werden.

Ein Anspruch auf sofortige Bearbeitung besteht nicht.

10. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Der ÖVM haftet unbeschränkt für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, sowie bei Personenschäden.

Für leichte Fahrlässigkeit haftet der ÖVM – soweit gesetzlich zulässig – ausschließlich bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur für den typischerweise vorhersehbaren Schaden.

Der ÖVM übernimmt keine Haftung dafür, dass Fortbildungsinhalte jederzeit den aktuellsten Stand der Gesetzgebung oder Rechtsprechung wiedergeben. Die Inhalte werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und laufend aktualisiert, ersetzen jedoch keine individuelle Rechts- oder Fachberatung.

11. DATENSCHUTZ

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Datenschutzgesetzes (DSG) sowie der auf der Plattform veröffentlichten Datenschutzerklärung.

12. WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) zu.

Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass bei digitalen Inhalten das Widerrufsrecht gemäß § 18 FAGG vorzeitig erlischt, wenn

- der Nutzer ausdrücklich verlangt, dass mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird,
- der Nutzer bestätigt, dadurch sein Widerrufsrecht zu verlieren,
- und der ÖVM mit der Bereitstellung der digitalen Inhalte begonnen hat.

13. KÜNDIGUNG DES ABONNEMENTVERTRAGES

a) Ordentliche Kündigung

Abonnementverträge werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Jede Vertragspartei ist berechtigt, das Abonnement jeweils zum **31. Dezember eines Kalenderjahres** unter Einhaltung einer **Kündigungsfrist von einem Monat** ordentlich zu kündigen.

Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der **geschriebenen Form**. Zur Wahrung genügt demnach die Übermittlung per E-Mail an die jeweils zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse der anderen Vertragspartei.

Bereits bezahlte Entgelte für den laufenden Abrechnungszeitraum werden im Falle einer ordentlichen Kündigung nicht aliquot rückerstattet.

b) Außerordentliche Kündigung

Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- wesentliche Bestimmungen dieses Vertrages trotz schriftlicher Aufforderung wiederholt oder schwerwiegend verletzt werden,
- der Nutzer Zugangsdaten unbefugt an Dritte weitergibt oder mehreren Personen die Nutzung seines Benutzerkontos ermöglicht,
- Urheber- oder Nutzungsrechte des ÖVM verletzt werden,
- Manipulationsversuche bei Wissensüberprüfungen oder beim Nachweis von Fortbildungszeiten festgestellt werden,
- unrichtige oder irreführende Angaben gemacht werden, soweit diese für das Vertragsverhältnis von wesentlicher Bedeutung sind,
- das für die Vertragsdurchführung erforderliche Vertrauensverhältnis nachhaltig zerstört wird, insbesondere durch grob beleidigendes Verhalten, unrichtige Anschuldigungen, Drohungen, rechtswidrige Handlungen oder sonstige schwerwiegende Verstöße gegen Treu und Glauben,
- über das Vermögen einer Vertragspartei ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig abgewiesen wird, soweit dadurch die ordnungsgemäße Vertragserfüllung erheblich gefährdet ist,
- gesetzliche oder behördliche Vorgaben einer Fortsetzung des Vertragsverhältnisses entgegenstehen.

Im Falle einer berechtigten außerordentlichen Kündigung durch den ÖVM endet das Nutzungsrecht mit sofortiger Wirkung. Bereits entrichtete Entgelte werden nur insoweit rückerstattet, als zwingende gesetzliche Bestimmungen dies vorsehen.

14. ÄNDERUNGEN DER PLATTFORM UND DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Der ÖVM ist berechtigt, diese AGB anzupassen, sofern hierfür sachliche Gründe bestehen, insbesondere aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen, technischer Entwicklungen oder einer Erweiterung des Leistungsangebotes.

Über wesentliche Änderungen werden registrierte Nutzer rechtzeitig informiert.

Bereits abgeschlossene Verträge bleiben von Änderungen unberührt, sofern gesetzlich nichts anderes vorgesehen ist.

15. SCHLUSSABSTIMMUNGEN

Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

Für Verbraucher gelten die zwingenden Gerichtsstände und Schutzbestimmungen des Konsumentenschutzrechts.

Für Unternehmer wird als ausschließlicher Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht am Sitz des ÖVM vereinbart.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.